

DER NEUE  
**GOLF SPORTSVAN**  
ALLSTAR



Jetzt Probe fahren!

Autohaus  
Braunschweig GmbH  
Bevenroder Straße 10  
38108 Braunschweig  
Telefon: 0531/237240



## Neues vom Beberbach



Neuer Bachverlauf mit neuer Brücke

Fotos: Sauer

Die Stadt Braunschweig hat durch seine Untere Wasser- und Naturschutzbehörde ein weiteres Teilstück des Beberbaches im Ortsteil Bevenrode renaturiert. Die ausführende Firma hatte es nicht leicht, die Arbeiten durchzuführen, da Starkregen den Boden aufgeweicht hatte.

Ehemals floss der Bach schnurgerade, wie in einem Straßengraben, an der Hondelager Straße in Bevenrode entlang.

Seit Dezember 2015 zeigt sich der Beberbach in einem anderen Gewand.

Kurvenreich, mit unterschiedlichen Tiefen und wechselnden Fließgeschwindigkeiten sowie einer zur Landschaft passenden Holzbrücke, verschönt er das Ortsbild des Stadtteils Bevenrode.

(Kurzfilm vom Beberbach www.okerlachs.de)

Hans-Jürgen Sauer

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen  
Braunschweig  
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr  
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach  
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH  
Westfalenplatz 10  
38108 Braunschweig  
Tel: 0531 / 355 76 06  
Fax: 0531 / 310 27 12  
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de




Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd www.siepker-immobilien.de | 0531-24 33 30



Beberbach – alter Bachverlauf - Beginn der Bauarbeiten



Neuer Bachlauf nach der Fertigstellung der Bauarbeiten

### 3D-Refraktion



Die neue Dimension der Augenglasbestimmung!

exklusiv in Braunschweig



Hauptstraße 27a  
in BS - Wenden  
Tel. 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

**PRAXIS für Physiotherapie**

Privat und alle Kassen

Rufen Sie an oder besuchen Sie uns und vereinbaren einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!




**SPANKE**  
Gesundheitssport & Prävention  
Praxis für Physiotherapie



SPANKE Praxis für Physiotherapie  
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)  
Tel.: 05307 / 92 92 92 www.spanke-gesundheitssport.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter




**Orko Fenster GmbH**

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Craft Bier und Bier-Spezialitäten aus aller Welt. Über 100 Sorten auf Lager.




Abholmarkt (0531) 37 20 66 Bringdienst (0531) 840 900

Getränke-Bringdienst Inh. Andreas Potyka - Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig

<ul style="list-style-type: none"> <li>•HU/AU Abnahme</li> <li>•Inspektions-Service</li> <li>•Klimaanlagen-Service</li> <li>•KFZ-Elektrik / Elektronik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Autoglasmontage</li> <li>•Reifendienst</li> <li>•Achsvermessung</li> <li>•Unfallinstandsetzung</li> </ul>	<p><b>Longlifeinspektion</b> inkl. Material* z.B. für <b>Golf V/VI &amp; Touran</b> <b>Polo 9N/6R</b> ab <b>174,90</b></p> <p><small>*(3,25 l Longlife-Motoröl 5W30, Ölfilter, Kleinteile)</small></p>
<p><b>Fahrzeugtechnik Bevenrode</b> Inhaber: Dirk Peukert <b>Kfz - Meisterbetrieb</b> Reparaturen aller Art - alle Fabrikate Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode <b>FON 05307 / 59 59</b></p> <p><b>Bärenstark!!</b></p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Do 7<sup>30</sup>, 17<sup>30</sup> Fr 7<sup>30</sup>, 14<sup>30</sup></p>		<p><b>Klimaanlagen-wartung</b> ab <b>54,90 EUR</b></p> <p>inkl. Kältemittel-Wechsel (mit CR 134a)</p>

<p><b>Für Ihren persönlichen Abschied</b></p>  <p><b>arbor Bestattungen</b> Bestattungsvorsorge Bestattungen Lincolnstraße 46/47 38112 Braunschweig Telefon (0531) 2506760</p> <p>info@arbor-bestattungen.de • www.arbor-bestattungen.de</p>	<p><b>Beratungs- und Begegnungsstätte Trauerbeistand e.V.</b> Lincolnstraße 46-47 38112 Braunschweig Tel.: (0531) 124340</p> <p>www.trauerbeistand-ev.de</p>
---	--

## Querumer Bogenschützen erfolgreich

### Querumer Nachwuchsschützen durchgehend auf den 1. Plätzen in Wolfsburg

Das 42. Wolfsburger Hallenturnier am 17.01.2016 in der Berufsschulsporthalle Wolfsburg verlief für die Querumer Bogenschützen erfolgreich. Besonders die Nachwuchsschützen holten jeweils die ersten Plätze in ihrer Klasse.

#### Die Ergebnisse für die Schützen aus Querum im Einzelnen:

- Schülerklasse A weiblich:  
1. Platz Henrike Heinzel, 551 Ringe
- Schülerklasse B männlich:  
1. Platz Philipp Dominik Wendt, 525 Ringe
- Jugendklasse weiblich:  
1. Platz Johanna Heinzel, 521 Ringe
- Herrenklasse:  
3. Platz Andreas Heinzel, 551 Ringe  
4. Platz Andreas Frank, 541 Ringe

Wanderpokalgewinnerin für hervorragende Leistung:  
Henrike Heinzel, 551 Ringe in der Schülerklasse A weiblich

 Thorsten Wendt  
Geschäftsführer Schützenverein Querum von 1874 e.V.

Foto: Schützenverein Querum/Jürgen Wendt, Präsident (privat)



## Einsatzreiches Jahr für die Thuner Feuerwehr

Ortsbrandmeister Frank-Peter Schrapel begrüßte zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Thune 70 Kameradinnen und Kameraden.

Als Gäste konnte er den Stadtstabsführer Dietmar Kreth und den Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll, Landtagsabgeordnete Heidmarie Mundlos und den designierten stellv. Stadtbrandmeister Bereich West Michael Loos begrüßen.

Im letzten Jahr wurde die Ortsfeuerwehr Thune zu 6 Brandeinsätzen und 32 Hilfeleistungen gerufen, des Weiteren zu 25 Einsätzen als First Responder-Gruppe. In besonderer Erinnerung bleiben hier sicherlich die Sturmeinsätze und der Brand in der Tiefgarage im Seniorenheim in der Ilmenaustrasse.

Etwas zu feiern gab es natürlich auch! Die Kinderfeuerwehr konnte auf ein 5-jähriges Bestehen zurückblicken. Mit dem „Spiel ohne Grenzen“ wurde der 5. Geburtstag der Mini Salamander gefeiert.

In diesem Jahr feiert der Musikzug sein 50-jähriges Beste-



auf dem Bild sind von links:  
Ortsbrandmeister Frank-Peter Schrapel, Matthias Ahlfeld, Stadtstabsführer Dietmar Kreth, Ingo Bente, Stellv. Stadtbrandmeister Bereich West Michael Loos, Stellv. Ortsbrandmeister Torsten Böhm

hen. Dieses Jubiläumsjahr feiert die Ortsfeuerwehr mit dem traditionellen Frühlingskonzert am 20. März und mit dem Blasmusikfest vom 23. bis 25. September.

Für langjährige Dienste wurden von Michael Loos für 40 Jah-

re Ingo Bente und Matthias Hoffmeister geehrt.

Stadtstabsführer Dietmar Kreth ernannte Dirk Heuer für weitere drei Jahre zum Musikzugführer.

Meike Hinze



Februar 2016	
04.02.	Informationsabend im Lessinggymnasium
06.02.	Begegnungen in der Dankeskirche „Ein Schaf für's Leben“ 15:30 Uhr
06.02.	Begegnungen in der Dankeskirche Figurentheater GINGGANZ 20:00 Uhr
08.02.	 Schoduvel
10.02.	Runder Tisch Jugendzentrum-Lessinggymnasium-Perschmann
12.02.	Tag der Offenen Tür am Lessinggymnasium
14.02.	Valentinstag 
17.02.	Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach 19:00 Uhr
18.02.	Bürgermeistersprechstunde Stülten 16.30 bis 17.30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3
25.02.	Berirksratssitzung 332 Schunteraue im Wohnstift Kralenriede
27.02.	Benefiz Konzert für Flüchtlinge in St. Lukas Querum, 17:00 Uhr
28.02.	Crossing Blue CD Release Konzert der CD-Produktion „Baltic Sea“ in St. Lukas Querum, 17:00 Uhr
29.02.	Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel 19:00 Uhr, DGR Veltenhöfer Str. 3 über der Post
04.02.	Jahreshauptversammlung SV Kralenriede Sportheim Kralenriede, 19:30 Uhr
11.03.	Tag der Ortsbüchereien
11.03.	Schulputztag
12.03.	Stadtweiter Putztag
16.03.	Jahreshauptversammlung Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue 18:00 Uhr Sportheim Kralenriede
25.03.	Karfreitag
27.03.	Ostersonntag 
28.03.	Ostermontag
30.03.	Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm im Sportheim des SV Wenden, Hauptstraße 46b in Wenden 19:30 Uhr

# CLOWNS & HELDEN



**lesen • schenken • spielen**

Buchhandlung Modeschmuck  
Geschenkartikel Dies und Das  
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00  
Sa 9:30-13:00

Bienenroder Str. 18A 38110 Braunschweig  
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

### Treffpunkt Kultur zwischen Büchern Ortsbücherei Querum

**Freitag, 12. Februar 2016, 19:30 Uhr**  
„Nach'm Schoduvel - ungehaltene Büttensreden und unerhörte Lieder“  
von und mit Hans-W. Fechtel (Gitarre, Gesang, Rezitation)

**Freitag, 11. März 2016**  
Auch an diesem Tag leihen wir Medien aus!

**10-13 und 16-18 Uhr**  
Bücherflohmarkt vor der Ortsbücherei Querum

**10:00 Uhr**  
Kniebilderbuchlesung für Kinder ab 4!  
„Wie sich Tulpen und Bienen über den Frühling freuen“  
Die Sonne weckt die Tulpenzwiebeln auf und dann sind Schmetterlinge, Hummeln, Mücken und Bienen auch nicht mehr weit.

**10:30 Uhr**  
Einführung in die Ausleihstruktur der Bücherei!  
Präsentation von Neuerscheinungen (Romane, Krimis, Biografien, Sachbücher, Zeitschriften, Hörbücher, DVD's CD's, Gesellschaftsspiele, Bilderbücher, Kinderbücher und vieles mehr)

**16:00 Uhr**  
Kunterbunte Geschichten für große und kleine Zuhörer  
**Kamishibaitheater:** Das Rübchen von Petra Lefin für Kinder ab 3!

Ortsbücherei Querum  
Bevenroder Str. 33, 38108 BS  
Telefon: 23627983  
www.ortsbuecherei-querum.de

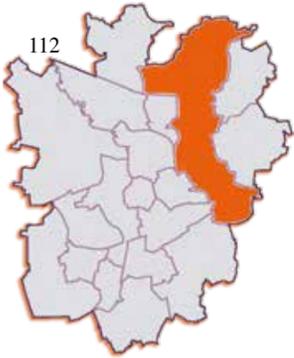


Ein alter Bauer zieht liebevoll ein Rübchen auf. Aus dem Rübchen wird eine Rübe. Als es ans Ernten geht, reicht seine Kraft nicht aus, die Rübe aus der Erde zu ziehen. Er ruft die anderen Hofbewohner, die großen und die kleinen, und gemeinsam schaffen sie es.

**Bilderbuchkino:**  
Der dicke fette Pfannkuchen von Anne Heselers  
Der dicke fette Pfannkuchen springt drei alten Schwestern aus der Pfanne und läuft davon. Erst, als er drei hungrigen Waisenkindern begegnet, ist er bereit sich essen zu lassen bis dahin erlebt er viele Abenteuer.

**19:00 Uhr**  
„Vom Evergreen zum Everblack“ - „Die Kleene und ihr Pianist“  
Dorothea und Thomas Willke präsentieren Kabarettchansons von Frank Wedekind, Klabund, Friedrich Hollaender, Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz, Erich Kästner, Rudolf Nelson, Werner Richard Heymann, Georg Kreisler und andere.  
-Spendeneintritt: 6 Euro

Öffnungszeiten:  
Dienstag 10:00-12:30 Uhr  
Donnerstag 15:00-19:00 Uhr



Wabe-Schunter-Beberbach

**Die Querumer Straße muss endlich saniert werden!**

Diese einstimmige Forderung richtete der Bezirksrat in seiner Haushaltssitzung am 12.1. 2016 an die Stadt Braunschweig. Eine weitere zeitliche Verschiebung nach 2019 lehnen wir ab!

Die Verwaltung erläuterte dazu, für die Erschließung Querums wird weiterhin vorrangig das Konzept „Campus-Bahn“ geprüft. Bis zum Abschluss dieser Prüfung soll auch die Möglichkeit der Straßenbahnführung über die Querumer Straße offengehalten werden. Jetzt dauert diese Prüfung aber bereits sehr lange und ein Ende scheint für uns nicht in Sicht, zumal das nötige Brückenbauwerk über Bahn sowie Mittelriede und Wabe sehr hoch und aufwendig werden wird. Parallel dazu wird auch noch eine sogenannte „Einschleifungslösung“ diskutiert. Für die Bürger vor Ort und auch den Bezirksrat ist diese lange und teilweise unklare Planungsdebatte nicht mehr nachvollziehbar.

Da die Querumer Straße sehr marode und weiteres Flickwerk nicht tolerierbar ist, fordern wir dringend eine Sanierung noch im Jahr 2016.

Diese Maßnahme wurde vom alten und neuen Bezirksrat jedes Jahr erneut gefordert. Eine weitere Verschiebung ist auch wegen der unklaren Planungsaussichten nicht mehr hinnehmbar.

**Weiteres zur Haushaltssitzung am 12.1. 2016 im Dorfgemeinschaftshaus Bienrode**

Das finden wir gut: Im Haushaltsplan 2016 sind bisher Mittel für die Umwandlung des Grand in einen Kunstrasenplatz in Waggum vorgesehen. Über diese Maßnahme wird am 4.2.2016 im Sportausschuss gesprochen.

Obwohl wegen der Krise bei VW mit finanziellen Ausfällen gerechnet werden muss, bleiben die Mittel des Stadtbezirks im Ansatz mit 31.600 € konstant. Der Bezirksrat 112 kann auch 2016 nach Genehmigung des Haushalts durch den Rat diesen wieder als Gesamtbudget und zusätzlich einen Bürgerhaushalt verwalten, dieser soll aber 2017 ausgesetzt werden.

Weitere Ergänzungswünsche des Bezirksrates

- › Aufnahme einer 3-Feld-Sporthalle an der IGS Querum in das Investitionsprogramm

Nach dem Wegfall des Übungsbetriebs in der Halle an der Boeselager Straße fehlen Hallenkapazitäten für die IGS und die Sportvereine. Da vor Ort nur eine kleine Halle existiert, die von der GS Querum genutzt wird, besteht dieser Wunsch bereits lange. Nachdem die Ausweichhalle in Kralenriede entfällt, ist der Mangel sehr akut geworden.

› Sanierung der GS Querum und der GS Waggum mit Planung auf 2017 vorziehen.

Im Jugendzentrum Querum sind neue Sanitäranlagen einzubauen sowie Eingangstür und -treppe dringend zu sanieren.

- › Anbau am Sportheim Waggum

schon 2016 beginnen.

- › Fuß-/Radweg vom Schulweg bis Feuerwehrhaus Bevenrode mit Restmitteln sofort verwirklichen.
- › Die bereits mit der Stadt abgesprochenen Maßnahmen an den Ortseingängen in Waggum endlich umsetzen (Querungshilfen, 2. Warthalle am Friedhof).
- › Die Kosten für zwei weitere mobile Geschwindigkeitsmesstafeln in den Haushalt einstellen.
- › Für das Sommerbad Waggum fordert der Bezirksrat, die Kosten für einen Wasserspielplatz für Kleinkinder /und/oder ein „Plantsch“-Becken einzuplanen.
- › Die Kosten für die Grundsanierung der Hondelager Straße (K31) sind in den Haushalt 2016 aufzunehmen.

Alle Ergänzungswünsche zum gesamtstädtischen Haushalt 2016 und die Anträge zum „Bezirksrats-Haushalt“ wurden einstimmig gefasst. Die CDU-Bezirksratsfraktion enthielt sich jedoch bei der Abstimmung zum Gesamthaushalt, um dem Beschluss der CDU-Ratsfraktion nicht vorzugreifen.

**Kulturzentrum Waggum**  
Nach Beendigung des Gaststätten-Pachtverhältnisses steht der große Saal nicht mehr allgemein zur Verfügung. Viele Vereine der örtlichen Gemeinschaft ohne eigenes Haus/Heim haben jetzt extreme Probleme, ihre Veranstaltungen durchzuführen. Der Bezirksrat begrüßt es, dass -wie abgesprochen- der Seniorenkreis Waggum den behindertengerechten unteren Saal nutzen soll und dem Jugendbereich dann komplett die obere Etage zur Verfügung steht.

Da von den Trägern der örtlichen Gemeinschaft (z.B. MGW Waggum, Vereine ohne eigenes Vereinsheim, Bezirksrat) der Versammlungsraum weiterhin dringend benötigt wird, sollte dieser in Absprache mit Seniorenbüro der Stadt und Seniorenkreis Waggum z.B. für die wöchentlichen Übungsstunden des Männergesangsvereins sowie für sporadische Sitzungen des Bezirksrates und der Vereine ohne eigenes Haus/Heim auch in Zukunft genutzt werden können.

Ich meine, das Kulturzentrum in Waggum sollte als Stätte der Begegnung für alle Bürger erhalten bleiben und werde deshalb -wie vom Bezirksrat beschlossen- Gespräche mit Vereinen, Seniorenkreis und Verwaltung führen.

Bei der Befragung 2015 wurde der Wunsch nach einem Begegnungszentrum je Stadtteil von Bürgern mit sehr hoher Priorität gefordert, zumal nicht nur in unserem Stadtteil immer mehr Gaststätten schließen.

Diese Begegnungs-Stätten dienen auch der Förderung der Gemeinschaft in den Stadtteilen!

**Jahreshauptversammlungen im Bezirk**

Wie zu jedem Jahresanfang wurde der Bezirksrat zu Jahreshauptversammlungen unserer Ortsfeuerwehren und verschiedener Vereine eingeladen. Da einige Termine parallel lagen, konnten Bezirksbürgermeister bzw. Stellvertreter nicht allen Einladungen nachkommen.

Wir bitten um Verständnis.

In dringenden Angelegenheiten bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-Mail schicken an gerhard@stuelten.de .

Mit den besten Wünschen für ein gutes und friedliches Neues Jahr

Ihr Bezirksbürgermeister  
Gerhard Stülten

**Durchblick**



**Von oben betrachtet ...**

...zeigt sich ein harmonisches Bild. Kinder spielen fröhlich miteinander, sie sind in bester Obhut, weil perfekt ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer über sie wachen und die glücklichen Eltern gehen derweil ihrer täglichen Arbeit nach. In einer Braunschweiger Doppelverdiener-Familie geht alles seinen gewohnten Gang.

Apropos gewohnter Gang. Man gewöhnt sich so schnell an das Schöne und dann kommt man davon nicht mehr los. So heißt es in einem alten Lied. Aber, ist so auch das Leben? Jawoll! - Da machten die Stadtmütter und -väter aus dem Rathaus vor Jahren, als das Stadtsäckel noch wegen sprudelnder Steuereinnahmen prall gefüllt war, den doppelverdienenden Mamas und Papas ein tolles Geschenk: Die Kita-Gebühren wurden abgeschafft.

Na prima, man konnte als bald eine städtische Leistung, die ja bekanntlich Geld kostet, weil Betreuerinnen zwar viel zu wenig, aber doch immerhin Geld verdienen, völlig kostenlos in Anspruch nehmen. Da blieb so mancher Euro für Urlaub, für's Häuschen und andere schöne Dinge übrig. Toll!

Und nun, Anno 2016, sind die Stadtkassen deutlich leerer. Und da kommen die Verantwortlichen der Verwaltung, allen voran der Oberbürgermeister, auf die glorreiche Idee, das Geschenk von damals wieder zurückzunehmen. Sprich, man denkt laut darüber nach, die Kita-Gebühren wieder einzuführen.

Was für ein Aufschrei aller Orten! Unverschämtheit sei

das, eine solche Ausgabe könne man sich keinesfalls leisten, empören sich die Eltern. - Halt, stopp mal, möchte da Eure Rabea rufen. Ich bin ja nur ein Federvieh, habe mich aber schon lange gefragt, wieso eigentlich eine städtische Dienstleistung – die Betreuung des Nachwuchses – kostenlos sein soll, wo sie doch nicht unerhebliche Kosten verursacht. Jedwede andere Dienstleistung müssen die Bürger, die eine solche in Anspruch nehmen, auch teuer bezahlen. Jeder amtliche Stempel auf amtliche Papiere kostet gutes Geld. In den meisten anderen Kommunen hat es solch tolle Geschenke übrigens nie gegeben. Aber: Man gewöhnt sich so schnell an das Schöne...

Nun soll mit der kostenlosen Kinderbetreuung Schluss sein. Richtig, sag ich. Man muss nur die Gebühren richtig dosieren. Also muss eine sinnvolle Staffelung nach Einkommen der Eltern oder des Elternteils auf den Tisch. Es geht selbstverständlich nicht an, dass jenes doppelt und gut verdienende Ehepaar exakt die gleiche Gebühr für ihre Kinderbetreuung zahlt, wie die alleinerziehende Mutter, die vom dünnen Einkommen lebt. Und ein gewichtiger Teil des Geldes, welches so ins Stadtsäckel fließt, sollte zweckgebunden dem vernünftigen Ausbau der Kinderbetreuung in der Stadt zugute kommen. Dann kann man ja eventuell sogar dem Betreuungspersonal in den städtischen Kitas und in anderen Einrichtungen der Kindertagespflege ein etwas angemesseneres Entgelt zukommen lassen. Die gewöhnen sich nämlich auch ganz gern mal an was Schönes.

Meint Eure Rabea

*... und fliegt schnell mal in die Nachbargemeinde, wo es völlig selbstverständlich ist, dass Kinderbetreuung Geld kostet. Und wo sich niemand darüber ereifert, weil allein die Tatsache, dass es überhaupt eine Betreuung gibt, etwas sehr Schönes ist.*

**Schnuppern am Lessing-gymnasium**

Auch in diesem Jahr hat das Lessinggymnasium wieder interessierte Grundschulkindern zum Schnuppern eingeladen. Die Resonanz auf diese Einladung war überwältigend: Insgesamt 240 Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Braunschweig und dem Landkreis Papenteich haben das Angebot, in den beiden Schnupperwochen im Januar und in Februar das LG kennen zu lernen, angenommen. Schulleitung und Kollegium freuen sich über diese deutliche Bestätigung ihrer Arbeit!

Begleitet von den Lehrkräften der Grundschulen und von einigen Eltern erhalten die gespannten ViertklässlerInnen eine Führung durch das moderne Schulgebäude und nehmen am Unterricht der 5. und 6. Klassen teil, um dann, um viele Eindrücke bereichert, bei der Auswahl ihrer

weiterführenden Schule mitreden zu können.

Ergänzt wird das Informationsangebot wie in jedem Jahr durch den Informationsabend am 4. Februar und den Tag der Offenen Tür am 12. Februar, damit sich auch die Erziehungsberechtigten, zusammen mit ihren Kindern, ein möglichst aussagekräftiges Bild von den vielfältigen Möglichkeiten und Angeboten des LG machen können.

Bei so viel regem Interesse freut sich das Lessinggymnasium schon sehr auf die Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2016/17 die Schulgemeinschaft bereichern werden!

**Axel Klingenberg liest für Rechtshilfefonds**

Unter der Überschrift „Poetry: Lesebühne mit BISS“ liest der bekannte Braunschweiger Autor und Vorleser Axel Klingenberg gemeinsam mit weiteren Gästen zugunsten des Rechtshilfefonds Strahlenschutz e.V. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Bürgerinitiative Strahlenschutz Braunschweig (BISS).

Termin: 12. Februar 2016, 19 Uhr in der KaufBar, Helmstedter Straße 135, 38102 Braunschweig. Der Eintritt ist frei,

Spenden sind erwünscht: Der Rechtshilfefonds Strahlenschutz sichert rechtliche Schritte gegen die Bearbeitung radioaktiver Stoffe im Wohngebiet.

BISS e.V.



**Wisotzki**  
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum  
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34  
info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

**Bestattungshaus**  
»SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig  
TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33  
www.sarg-mueller.de

**Förderverein „Schwimmbad Waggum e.V.“**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016 am Mittwoch, dem 09. März, 19:00 Uhr Gemeindezentrum Waggum, Kirchblick 3**

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle JHV 2015
3. Berichte:
  - a) Vorstand
  - b) Schatzmeisterin
  - c) Kassenprüfer
4. Aussprache zu TOP 3; Entlastung des Vorstands
5. Wahlen des Vorstands, Beisitzer und Kassenprüfer
6. Satzungsänderungen/ Satzungsergänzungen
  - Paragraph 3: Gemeinnützigkeit
  - Paragraph 13 Vereinsvermögen bei Auflösung
7. Situationsbericht zum Freibad
  - a) Planung der Saison 2016 (Stadtbad GmbH, DLRG, FV, Vereine)
  - b) Rückblick auf die Saison 2015
8. Vorhaben des Fördervereins im aktuellen Jahr:
  - a) Terminplanung 2016
  - b) Projekte
    - Diskussion und Planungen: z.B. Kinderwasserspielplatz und Plansch Becken
9. Anregungen, Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Gert Bikker  
1. Vorsitzender

Aktuelles unter [www.facebook.com/waggumerBad](http://www.facebook.com/waggumerBad)  
Kontakt:  
Vors. Gert Bikker, In den Grashöfen 16, 38110 BS-Waggum  
Tel. 05307/951471; email: [schwimmbad@waggum.de](mailto:schwimmbad@waggum.de)  
2. Vors. Gerhard Stülten, Im Lehmkamp 4, 38110 BS-Waggum,  
Tel. 5564; Fax 980562, [g.u.d.stuelten@t-online.de](mailto:g.u.d.stuelten@t-online.de)  
Spendenkonto: Förderverein „Schwimmbad Waggum e.V.“, BS  
BIC: PBNKDEFF; IBAN: DE63 25010030 0903 2163 06

**Wappen von Querum**

Sie können das Querumer Wappen als Aufkleber in der Größe 10x7,5 cm beim Heimatpfleger Thorsten Wendt, in der Bücherei Querum und im „Eisforum“ für eine Schutzgebühr von 2,00 € bekommen.

♦♦ Jan Merfort ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦  
**Fliesenlegerfachbetrieb**  
 Aus einer Hand:  
 Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume



Schulring 17  
 38108 Braunschweig  
 Tel.: 05309 / 940 942  
 Mobil: 0173 / 479 0350  
 E-Mail: info@fliesen-merfort.de  
 Internet: www.fliesen-merfort.de

Kastanienallee / Hopfengarten 40  
 38102 Braunschweig  
 Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68  
 E-Mail: leseratte.bs@web.de

**LESE RATTE**

First- und Second-Hand-  
 BÜCHER  
 Musik-, Film- und Kunst-  
 POSTKARTEN  
 und  
 MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr  
 SA 10.00 - 14.00 Uhr

Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben  
 Goldschmiede  
 Meisterwerkstatt  
 seit 1989

Bevenroder Str. 122  
 38108 Braunschweig  
 Tel. 0531 - 37 62 88



Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,  
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?  
 Natürlich im  
**Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase**  
 Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441  
 38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:  
 täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr  
 mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Ihr Fleischerfachgeschäft



**Z Zimmer**

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5  
 38110 Braunschweig-Wenden  
 Fax: 0 53 07 / 18 75



Der zarte  
 Fleischgenuss

Wärme hat einen Namen

**Greune**

Mineralölhandel GmbH  
 Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon ( 0 53 07 ) 45 30  
 Telefax ( 0 53 07 ) 4 91 55

Wohlige  
 Wärme!



Heizöl EL schwefelarm  
 Heizöl Premium schwefelarm  
 Diesel DK



### Schunteraue

Der Bezirksrat beantragt, bei der Bemessung der bezirklichen Mittel für den Stadtbezirk die in der Landesaufnahmebehörde (LAB) untergebrachten Menschen beginnend mit dem Haushaltsjahr 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Idealerweise sollten die bezirklichen Mittel auf 20.000 Euro aufgestockt werden. Dazu die Begründung des Stadtbezirksrat Schunteraue: Der Stadtbezirk ist seit langer Zeit (18 Jahre) besonders betroffen hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen. Nach Ansicht der meisten Bezirksratsmitglieder handelt es sich bei den in der LAB Untergebrachten nominell auch um Bewohner des Stadtbezirks, die bei der Bemessung der bezirklichen Mittel zu berücksichtigen sind. Hier muss ein Ausgleich für den Stadtteil erfolgen, zumal auch Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen in Richtung LAB initiiert wurden.

Beispiel: Unterstützung beim Sommerfest vor der LAB u.a.

Von Seiten der Stadtverwaltung kam die Aussage, die Flüchtlinge halten sich ja nur übergangsweise in der Einrichtung auf und genießen deshalb keinen Einwohnerstatus. Dennoch wurde der Antrag mit nur einer Enthaltung vom Stadtbezirksrat beschlossen.

Das letzte Wort aber hat der Rat der Stadt. Mal sehen, wie dort entschieden wird.

## Bundesligawettkampf Bogen in Braunschweig

### Topform bei den Querumer Bogenschützen

Der in dieser Saison einzige Bundesliga-Wettkampf in Braunschweig fand am 09.01.2016 in der Sporthalle Gildenstraße statt.

Der Schützenverein Querum von 1874 e. V. bot für den Wettkampf fünf seiner besten Bogenschützen auf.

An den Start gingen Nationalschütze Florian Floto sowie Heiko Keib und Thomas Hasenfuß. Ex-Olympia-Teilnehmer Jens Pieper und Hendric Schüttenberg blieben aufgrund der Topform der zuerst genannten Schützen in der Reserveposition.

Die Querumer lieferten perfekte Ergebnisse ab, somit kann man vorwegnehmen, dass mit diesen Spitzenleuten die Endrunde scheinbar problemlos erreicht wurde.

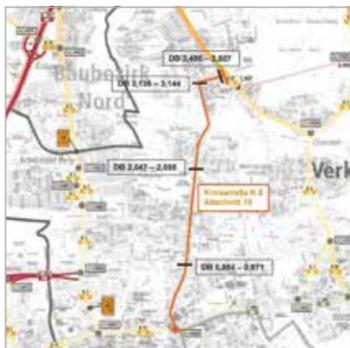
### Haushalt 2016/ Investitionsprogramm 2015-2019

Der Stadtbezirksrat Schunteraue stimmt für seinen Bereich dem Haushalt 2016 und dem Investitionsprogramm unter Berücksichtigung seiner vorliegenden Anträge zu.

Aufstufung zur Kreisstraße mit der Bezeichnung K5 abgelehnt.

„Der zusammenhängende Straßenzug zwischen der Kreuzung Brucknerstraße/Wendenring/Hans-Sommer-Straße/ Hagening und der Kreuzung Steinriedendamm/Forststraße, bestehend aus den Abschnitten der Gemeindefußwege Bülltenweg und Steinriedendamm sowie aus den Gemeindefußwegen Brucknerstraße und Bienroder Weg sollen zur Kreisstraße aufgestuft werden.“

Für die Verwaltung war Herr Wiegel, Leiter der Abteilung Straßenplanung und Brücken im Fachbereich Tiefbau und Verkehr, anwesend, der die Vorlage dazu erläuterte. Außer, dass man bei der Aufstufung zur Kreisstraße mehr Fördermittel einwerben kann, würde sich nichts verändern. Dies sahen viele der Bezirksratsmitglieder anders und es entwickelte sich eine lebhaft Diskussion. Der Bezirksrat befürchtet, dass bei einer Aufstufung die Verkehrsbelastung im Stadtteil Schunteraue/ Kralenriede zunimmt. Dadurch wird die Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner in diesem Bereich zusätzlich erhöht. Gerade und besonders im Bezug auf Lärm hat sich der Bezirksrat mehrheitlich gegen die Vorlage ausgesprochen.



Horst-Dieter Steinert  
 Stellv. Bezirksbürgermeister  
 Schunteraue

Die Ergebnisse im Einzelnen:  
 Querum gegen die Mannschaften aus

Köln:	6:0
Norderstedt:	6:0
Laufdorf:	5:5
Mülheim:	6:0
Dauelsen:	5:5
Berlin:	7:3
Herne:	5:5

Tabelle-Bundesliga Bogen nach dem Wettkampf in Braunschweig:  
 1. Platz Herne: 35:7 Punkte  
 2. Platz Querum: 31:11 Punkte  
 3. Platz Berlin: 30:12 Punkte  
 4. Dauelsen: 27:15 Punkte  
 5. Platz Laufdorf: 17:25 Punkte

Thorsten Wendt  
 Geschäftsführer Schützenverein Querum von 1874 e.V.



## Lessing-SchülerInnen beim Rhetorik-Seminar der Mundstock-Stiftung

### ERICH MUNDSTOCK STIFTUNG



Zum zehnten Mal hat die Erich-Mundstock-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Atelier Sprache im Predigerseminar im Alten Zeughof zwei vertägige Rhetorik-Seminare unter dem Titel „Rhetorische Präsenz, Rhetorik, Schreiben und Ethik“ für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen zehn, elf und zwölf ausgerichtet.

Aus der Vielzahl der Bewerbungen wurden die glücklichen TeilnehmerInnen ausgelost, die im Januar unter hochkarätiger Leitung – die Dozenten sind stets erfahrene Hochschuldozenten und Schauspieler – in die Kunst der Rede, aber auch in verfeinerte Techniken literarischen Schreibens eingeführt wurden.

Die Seminare mündeten jeweils in der Vorstellung von appellativen Gruppenpräsentationen, zu denen Eltern, Lehrkräfte und weitere Interessierte eingeladen waren. Im Rahmen dieser Veranstaltung, die jeweils am Nachmittag des 16. und des 23. Januar im Predigerseminar stattfand, stellten die Schülerinnen und Schüler Arbeiten zu gesellschaftlichen und sozialen Themen vor und bewiesen dabei neben ihrem rhetorischen Talent auch großes inhaltliches Engagement.

Begleitet wurden die Veranstaltungen von den Vorstandsmitgliedern der Mundstock-Stiftung, Herrn Röper und Herrn Dr. Schrader sowie von der Gastgeberin,

der Leiterin des Ateliers Sprache, Studieninspektorin Drost von Bernewitz. Neben viel Lob, Anerkennung und einer wunderschönen langstieligen Rose erhielten die TeilnehmerInnen auch ein Zertifikat über ihre Seminarpartizipation. Ganz deutlich wurde dabei, wie sehr den Veranstaltern dieses Projekt am Herzen liegt. Für die Schulen ist es eine ganz wichtige Bereicherung, denn hier können SchülerInnen noch einmal in ganz besonderer Weise fortgebildet werden, in einem außergewöhnlichen räumlichen und organisatorischen Rahmen, den Schule aus strukturellen Gründen nicht bieten kann. Ganz wichtig ist dabei auch die Zusammenarbeit zwischen den Organisatoren und den Schulen, die in regelmäßigen Gesprächen gepflegt wird.

Die begeisterten SchülerInnen des Lessinggymnasiums, deren Teilnahme an der Veranstaltung auch eine Anerkennung ihres Engagements für die Schulgemeinschaft darstellt, waren in diesem Jahr Sarah Truthe, Till Wittemann, Lina Schmidt, Nele Thomczyk, Lea Mine Weihmann und Marie Kummrow.

Besonders erfreulich war die Mitteilung der Vorstandsmitglieder, dass die Förderung dieses beispielhaften Projekts in den nächsten Jahren weitergeführt werden wird!



### Umweltaktion im Naturschutzgebiet Riddagshausen Gestaltung von Wildbienenhotels

Samstag, 05. März 2016 Beginn: 09:00 Uhr  
 Gesamtdauer mit anschließendem Imbiss: bis ca. 15:00 Uhr  
 Treffpunkt: "Haus Entenfang" Riddagshausen, Nehrkorweg 2  
 (die Arbeiten finden hier in der Nähe statt)  
 Öffentliche Einladung des Ortsverbandes Wabe-Schunter

Bienen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Natur. Für den Menschen haben sie eine herausragende wirtschaftliche Bedeutung als Blütenbestäuber und Honigproduzent. Bei dem Wort „Bienen“ denken wir zuerst an Honigbienen, doch eine viel größere Gruppe bilden mit deutschlandweit ca. 560 Arten die Wildbienen, zu denen auch die Hummeln gehören. Bienen brauchen zum Leben im Wesentlichen zwei Dinge: geeignete Nistmöglichkeiten um die Brut großzuziehen und Pflanzen, die Nektar und Pollen liefern.



Die Niststätten von Wildbienen sind je nach Art sehr unterschiedlich beschaffen. Sie nutzen offene Sand- und Bodenflächen, hohle Pflanzenstängel, Bohrgänge von Holzkäfern in Ästen und Pfählen, Mauern, Felsspalten und sogar verlassene Schneckenhäuser. Viele dieser besonderen Strukturen gibt es in unserer Landschaft nur noch selten. Um den Wildbienen zu helfen, kann man einige dieser Nistmöglichkeiten bereitstellen.

Der Förderverein Naturschutzgebiet Riddagshausen und der CDU-Ortsverband Wabe-Schunter möchten daher in einer gemeinsamen Aktion mit Kindern mehrere sogenannte „Wildbienenhotels“ bestücken und aufstellen. Unter Leitung der Rangerin

der Naturschutzbehörde der Stadt Braunschweig und in Zusammenarbeit mit dem Team des Hauses Entenfang soll die Bienenstation in der Nähe des Hauses Entenfang wieder hergerichtet und aufgewertet werden. Beim Bau der Wildbienenhotels wird auf die für die Ansprüche der Bienen richtige Bauweise geachtet und es werden besondere Beobachtungsmöglichkeiten eingebaut. Schon



in diesem Frühjahr können die Bienen hier einziehen. Ausreichend Nahrung finden sie auf den umgebenden naturnahen Flächen.

Auch für die Erwachsenen gibt es am Haus Entenfang Einiges zu tun: wir machen Frühjahrsputz rund um das Haus und bereiten das Gelände für die Nutzung durch Kindergruppen und Schulklassen vor, die in diesem Jahr hier wieder einiges erleben können.

Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen. Bitte festes Schuhwerk, am besten Gummistiefel, und warme, wetterfeste Kleidung anziehen.

Informationen unter  
 Tel.: 0177 7811404  
 (Thorsten Wendt)



**Tati's Empfehlungen**

**Wolfgang Schorlau**  
Die schützende Hand: Denglers achter Fall  
Kiepenheuer & Witsch 14,99 €

Pressestimmen  
Am Ende fragt sich Dengler, ob er nicht lange ein völlig falsches Bild von den Verhältnissen im Land hatte. Thomas Klingmaier, Stuttgarter Zeitung lesen

Wer inzwischen den Überblick verloren hat, über die NSU-Morde oder die dubiose Rolle der Ämter für Verfassungsschutz, der sieht mit diesem Krimi klarer. Lukas Latz, Freitag

Wer die Akten kennt, weiß, wo die Unwahrheit gesagt wurde. Dengler weist das akribisch nach. Susanne Stiefel, Frankfurter Rundschau

Einen noch nicht abgeschlossenen Kriminalfall so tief nachzuermitteln, das hat noch kein Krimiautor gemacht. Kontext-Wochenzeitung

Schorlau gelingt es mit seinem Krimi eindrucksvoll, den NSU-Terror so zu erzählen, dass auch der Laie angesichts der vielen Details nicht verzweifelt. Aspekte/ZDF

Sternstunde engagierter Literatur. Stefan Kister, Stuttgarter Zeitung

**Monika Bittl, Silke Neumayer**  
Ich hatte mich jünger in Erinnerung

**Knaur Taschenbuch 12,99 €**  
Morgens im Badezimmer schaut uns eine Frau an, die man irgendwie jünger in Erinnerung hatte.

Mittags huschen wir zum Optiker, um eine Lesebrille zu erstellen – die wir zuvor nur von unseren Omas kannten. Und auf dem Nachhauseweg pfeifen einem nicht einmal mehr die Bauarbeiter hinterher. Älterwerden ist scheußlich und wunderbar zugleich. Es kommt nur auf die Perspektive an. Man kann es tragisch sehen oder komisch. Monika Bittl und Silke Neumayer haben sich für den Humor entschieden und bekämpfen die kleinen Einbrüche mit den besten Waffen der Frauen: der Selbstironie und dem Lachen über sich selbst.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: hm medien  
Richard Miklas  
Hagenmarkt 12  
38100 Braunschweig  
0531 16442  
0151 11984310  
info@hm-medien.de  
www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH  
Christian-Pommer-Str. 45  
38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

**Oliver Krämer GmbH**  
Sanitär Heizung Notdienst  
Osnabrückstraße 31 38108 Braunschweig  
Tel.: 0531 33 96 17 Fax.: 0531 33 73 85  
Notdienst 0175 43 78 128

Wandbrett-Spiele-computer	einerlei-gleichartig	Europ. Fußballverband (Abk.)	Platzmangel, Raumnot	spanischer Fluss	Jap. Sportart, Art des Budo	bestimmter Artikel	spöttisch
Kinderkrankheit	ausruhen	nicht krumm	Verwandter	algerische Stadt	luftförmiger Stoff	kleines hirschartiges Waldtier	Schopf, Haarbüschel
Stadt in Bosnien	Jazzstil	redlich; angesehen	Apothekensymbol	besonders extrem	Wertpapier	Schlank und geschmeidig	Platz, Stelle
franz. Schriftsteller (Emilie)		radioaktives Schwermetall	Astrologe Wallenstein	Soldat in der Ausbildung	bayrischer Wintersportort	Senke im Gelände	Singstimme
Himmelsrichtung							
Körperteil, Gliedmaßen							
Riese d. griechischen Sage	Bootsweilfahrt						
Südfrucht							
ital. Barockmaler (Guido)							

**APOTHEKE AM FLUGPLATZ**  
Bienroder Straße 19  
38110 Braunschweig-Waggum  
Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92

**„Fröhliche Spatzen“ Kindertagespflege**  
Es sind noch Plätze frei  
Montag – Freitag 7:00 – 17:00 Uhr  
Ute Zerbe, Kralenriede 27, 38108 Braunschweig, Tel. 0531 353577  
uzerbe@googlemail.com www.froehlichespatzen-zerbe.de

**ara LLOYD**  
Neue Kollektion auch für Herren !!  
**WALDLÄUFER**  
LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN  
**Schuhstübchen**  
Verkauf und Reparatur  
Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team  
Hauptstraße 60A • 38110 BS-Wenden  
Tel. 05307 7726  
Reparaturannahme auch bei Flora Nova in Waggum  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10:00-13:00 Uhr  
15:00-18:00 Uhr  
Sa 10:00-13:00 Uhr

**Zweirad Schulz Querum**  
Service rund ums Fahrrad  
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Mittwochs bis 15:00 Uhr  
Bevenroder Str. 129  
05 31 / 25 74 71 48  
www.zweiradschulz-bs.de

**Raum zum Leben**  
AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum  
„Mein Einzelzimmer im Grünen.“  
Senioren & Pflege  
Wohn- und Pflegeheim Querum  
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (0531) 21 57-0 | www.awo-bs.de

**Redaktion**  
Die richtige Adresse für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen  
info@hm-medien.de - www.hm-medien.de - 0531 16442



**Für immer und immer.**

Eine Fortsetzungsgeschichte aus dem Pflegekinderdienst

**Kapitel 13**

Momo wird jetzt sieben und soll eingeschult werden. Die Pflegeeltern haben entschieden, dass sie die Freie Schule besuchen wird. Das ist so in die Zielplanung aufgenommen worden, auch dass die Pflegeeltern das Schulgeld übernehmen.

Momo ist ganz aufgeregt und freut sich, weil ihr Freundin Pia, die mit ihr die Kita besucht hat, auch ihre Klassenkameradin sein wird.

Herr und Frau Stein sind im Rückblick froh darüber, dass Momo noch ein Jahr Zeit hatte. Dass ihre Kleine den Anforderungen der Disziplin gewachsen sein wird und es aushält, stillzusitzen, war vor einem Jahr noch undenkbar. Inzwischen kann Momo das schon viel besser. Die Schule als fremdbestimmter Raum - das stellt hohe Anforderungen an ein Kind, dem es so wichtig ist, immer die Kontrolle zu behalten!

Frau Stein hat daher ihre Arbeitszeit reduziert, um Momo in diesem ersten wichtigen Jahr in-

tensiv begleiten zu können.

Momos Mutter, Frau Klein, ist eingeladen, am Tag der Einschulung ihrer Tochter dabei zu sein und hat tatsächlich zugesagt. Die Pflegeeltern hoffen sehr, dass sie es auch wirklich schaffen wird. Es ging ihr nicht gut in den letzten Monaten. Infolge ihrer Suchterkrankung ist es schlecht um ihren körperlichen Zustand bestellt. Sie ist noch schmaler geworden. Immer wieder hat sie Besuche abgesagt und wenn sie kam, konnte sie nur kurz bleiben. Obwohl anders vereinbart, nahmen die Pflegeeltern immer mal wieder eine Alkoholfahne bei ihr wahr. In solchen Situationen hat Frau Stein sie gebeten, auf den Kontakt zu verzichten. Daher hat Momo ihre Mutter nur selten gesehen und wünscht sich sehr, sie dabei zu haben.

Momo hat natürlich auch Nina und deren Pflegeeltern eingeladen.

Beide Kinder sind während des Einschulungsgottesdienstes ziemlich zappelig, obwohl sie sich Mühe geben, andächtig zuzu-

hören. Nina möchte gern nämlich was abhaben von den Süßigkeiten in Momos großer Schultüte.

Dann betreten die A-B-C-Schützen das erste Mal in ihre Klassenräume, in denen sie zukünftig für das Leben lernen sollen.

Beim gemeinsamen Mittagessen - Momo hat sich Pizza beim Italiener gewünscht - kommt tatsächlich auch Momos Mutter, Frau Klein, dazu. Momo springt ihr in die Arme und zeigt ihre Schultüte, die neuen Schuhe und den Hello-Kitty-Ranzen. Später sitzt sie zwischen ihren beiden Müttern und strahlt. Sie erzählt, was sie in der Schule erlebt hat und dass ihre Freundin Pia auch dabei ist.

Ihre beiden Mütter schauen sich über ihren Kopf hinweg an, beide ein wenig stolz und ein wenig wehmütig.

Ja, nun ist es soweit. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Wie wird es für Momo und Nina weitergehen?  
Fortsetzung folgt.

**Sänger gesucht**

Der Männergesangsverein Querum von 1851 feiert in diesem Jahr seinen 165. Geburtstag.

Ab Januar 2016 bietet der MGV sangesfreudigen Männern jeden Alters an, an seinem „Projekt 165“ teilzunehmen. Einmal im Monat (jeweils an einem Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Begegnungsstätte Querum) treffen sich die Sänger, um unter Anleitung einer modernen Chorleiterin bis September ein Repertoire von vier Liedern zu erarbeiten. Bei dem Sängertreffen am



Samstag, dem 17.09.2016 werden dann die neu einstudierten Lieder vorgetragen.

Egal, ob sie schon in einem Chor singen oder einfach so dabei sein möchten, wir freuen uns über Sie.

Mit freundlichem Sängergroß  
Harald Sollmann  
Vorsitzender  
01577 1965441

**Herzlichen Glückwunsch**

Am 24.01.2016 feierte Horst Benstem, Urgestein im SV Kralenriede, mit vielen geladenen Gästen seinen 80. Geburtstag. Sein Hobby, das Tennisspielen, hat er bis ins hohe Alter nicht verlernt.

Wir wünschen Horst Benstem zu seinem 80. Geburtstag alles Gute, besonders viel Gesundheit und ein langes Leben.

Foto: H. Steinert  
1. Vorsitzender H. Steinert überreicht H. Benstem einen Blumenstrauß



## Brandschutz in der Grundschule - Fluch und Segen zugleich

Natürlich kann man nicht wirklich etwas gegen Brandschutzverordnungen sagen, es sei denn, man hat eine massive Persönlichkeitsstörung und ist Pyromane oder etwas ähnlich exotisches.

Nein, Brandschutz ist sinnvoll! Immer und überall - gerade in Einrichtungen, in denen es um Schutzbefohlene geht wie z.B. Krankenhäuser, Pflegeheime und natürlich Kindergärten und Grundschulen etc. Es muss sorgsam darauf geachtet werden, dass alle Gefahrenquellen beseitigt werden. Basta!

Nun begab es sich aber zu einer Zeit, dass sich eine Delegation bestehend aus diversen Sachverständigen aufmachte die Braunschweiger Schulen heimzusuchen. Ihr Weg führte sie irgendwann auch zu einer kleinen idyllischen Grundschule mit integrierter Ganztagsbetreuungseinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes. Beide Einrichtungen, in Kooperation vereint, hielten bis dato regelmäßig ordnungsgemäß Brandschutzübungen ab und halten sich, übrigens bis zum heutigen Tag, auch sonst an alle Sicherheitsbestimmungen, die der

Gesetzgeber so vorschreibt.

Schnell war entschieden, dass es für die sich im Schulflur befindlichen Schränke und Pinwände keine Rettung gab. Das Risiko eines versperrten oder stark verrauchten Fluchtweges war gegeben und damit ihr Schicksal besiegelt.

Aber den „Brandschützern“ fiel noch etwas anderes auf - und das keineswegs nur in unserer kleinen Wendener Schule. Es gab Garderobenhaken auf den Schulfluren und als ob das nicht schon furchtbar genug gewesen wäre, die Kinder nutzten sie auch noch dazu, um ihre Kleidung daran aufzuhängen!

Es sollte aber noch viel furchtbarer kommen, denn unter den Garderobenhaken befanden sich Schuhregale, die es den Kindern ermöglichten, die Straßenschuhe gegen Hausschuhe einzutauschen und es standen die Schulranzen der Kinder auf den Fluren. Den wenigsten Kindern schien klar zu sein, in welcher anarchischen Gesetzesgrauzone sie sich bis dahin befunden haben - von den Lehrern und Erziehern incl. Schulhausmeister ganz zu schweigen.

Denn Jacken usw. im Flur einer Schule ist ein Brandquellenrisiko. Nein, das musste jetzt behoben werden und zwar schnell!

Also: Schränke weg, Garderoben weg, Schuhregale weg, Pinwände weg - wenn es um Leben und Tod geht, ist jede Diskussion unnötig.

Seitdem sind die Klassen und Gruppenräume nicht wirklich gemütlicher geworden. Die Kleidung befindet sich mittlerweile auf rollenden Garderobenständern oder an den Rückenlehnen der Stühle in den Klassen und Gruppenräumen und die Ausdünstungen der Kinderschuhe gehen nun täglich in den Klassen eine aromatische Verbindung mit dem Geruch der Schulbrote ein. Aufhängen und ausstellen von Informationen und Unterrichtsergebnissen an Pinwänden fallen ganz weg.

Dieser Sicherheitsumstand traf übrigens jede Grundschule dieser Stadt - von jetzt auf gleich. Keine Ahnung, wie so ein Turboaktivismus zustandekommt!

In der Schule meines Sohnes gibt es jetzt aufgrund von Brandprävention Schulspinde im Flur.



Darin muss alles verstaut werden. Winterstiefel, Schals, Jacken, Turnbeutel und Wechselklamotten (falls mal was „daneben“ geht).

Mit der Wintergarderobe drin lässt sich das Spind nicht alleine schließen und nur unter großem Personalaufwand verriegeln die Kinder morgendlich gemeinsam die Tür. Jedes Mal in der großen Pause setzen sie sich ihre Fahrradhelme auf und flüstern ein kurzes „Vater unser“, denn beim Öffnen des kleinen Schrankes voller Schneeanzüge und Stiefel entsteht ein „Springteufeleffekt“. So kann man dann bei günstigen Windverhältnissen mindestens 10 Meter über den Schulflur katapultiert werden.

... da sag noch einmal jemand, Schule hätte heutzutage keine Abenteuer mehr zu bieten...

Im Namen des GTB-Teams Markus Lautenbach

## Abschluss der 9. Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) Braunschweig

In einer Feierstunde wurden am 22.01.2017 im Senatssaal der TU Braunschweig die Absolventen der neunten „SIA“ Braunschweig verabschiedet.

Vom Lessinggymnasium konnten sich Inke Marie Fiedler, Luisa-Marie Heigl, Cai Homann, Maximilian Hein und Maria Osterwald über die begehrten Zertifikate freuen.

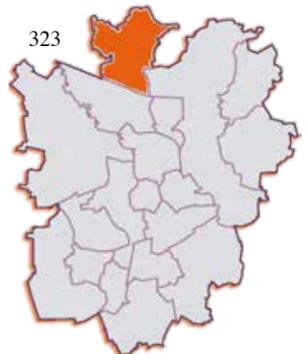
Schaften zu eröffnen. Das Lessinggymnasium ist von Anfang an dabei. Kooperationspartner der Schulen sind Siemens, Stiftung Niedersachsenmetall, TU Braunschweig und die Niedersächsische Landesschulbehörde. Seit Beginn der SIA haben insgesamt 44 Schülerinnen und Schüler des Lessinggymnasiums die SIA erfolgreich absolviert.



SIA 9 Abschluss

Cai Homann, Maximilian Hein, Luisa-Marie Heigl, Maria Osterwald und Inke Marie Fiedler freuen sich über das Abschlusszertifikat der Schüler-Ingenieur-Akademie Braunschweig

Foto: Herr Homann



### Wenden-Thune-Harxbüttel

#### Wissenswertes aus der Bezirksratssitzung (BRS) vom 12. Januar 2016

Tagesordnung und sämtliche Unterlagen und Anlagen sind öffentlich und abrufbar unter:

Stadt Braunschweig > Politik und Verwaltung > Rat und Stadtbezirksräte > Tagesordnung Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 323

#### Pflasterung des Parkplatzes der Freiwilligen Feuerwehr Wenden

Die Verwaltung teilt mit: Im Zuge des Neubaus der Feuerwehr Wenden war zunächst eine Pflasterung der Einstellplätze nicht vorgesehen. Inzwischen fordert die Feuerwehrfallkasse (FUK) zur besseren Räumbarkeit im Winter eine Pflasterung auch der notwendigen Einstellplätze. Die Verwaltung prüft zurzeit in Abhängigkeit erforderlicher Prioritäten eine Realisierung in 2016 aus Mitteln des FUK - Budgets.

#### Zu nachfolgenden Anfragen an die Verwaltung liegen Antworten vor, die nicht in vollem Umfang wieder gegeben werden:

> Situation der Gebäude neben dem Feuerwehrhaus in Thune: Das Gebäude befand sich seit 2009 nicht mehr im Besitz der Stadt BS. Seitens der NiWo wird auf Grund der mangelhaften Bausubstanz, des schlechten Zuschnitts des Objektes und des einfachsten Ausstattungsgrades ein Abriss geplant, der 2016 erfolgen soll.

> Unterbringung von Flüchtlingen in unserem Bezirk: Es wurden bislang keine öffentlichen Gebäude im Bezirk 323 im Hinblick auf das Ziel der Flüchtlingsunterbringung untersucht. In der ersten nunmehr abgeschlossenen Phase der Standortsuche wurden grundsätzlich nur städtische Grundstücke in Betracht gezogen. Das poten-

tielle Baugebiet Wenden-West wurde nicht untersucht. Untersucht und bewertet wurden zwei Standorte im Stadtbezirksrat 323 - einer ist relativ klein und ungünstig geschnitten. Ein zweiter Standort ist zudem hochwassergefährdet, sodass auch dieser Standort nicht priorisiert wurde. Überlegungen zur Nutzung privater Bauten/Wohnungen im Bezirk 323 zu Zwecken der Flüchtlingsunterbringung wurden noch nicht angestellt.

> Planung von Straßensanierungsarbeiten im Wohnquartier östlich der Hauptstraße: Die Verwaltung plant derzeit keine Sanierungsarbeiten in den Anliegerstraßen östlich der Hauptstraße in Wenden. Nach Auskunft der SEIBS sind auch an den Entwässerungskanälen keine Sanierungen vorgesehen.

> Baurechtswidriges Containerlager auf dem Gelände „Gieselweg/Harxbütteler Straße“: Der Verwaltungsausschuss hat mit Datum vom 10.11.2015 einer Genehmigung des Bauantrages der Firma Eckert & Ziegler zur Legalisierung des Containerlagers nicht zugestimmt. In der Folge wurde mit Datum vom 26.11.2015 eine Anhörung vor Ablehnung durchgeführt. Dieses Verfahren ist nun nach den gesetzlichen Vorgaben abzuarbeiten. Die Anordnung, die baurechtswidrige Lagerung der Container zu entfernen, ist lediglich für den Legalisierungsversuch ausgesetzt worden und hat weiter Bestand. Wann mit dem Abtransport der Container gerechnet werden darf, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden, da zunächst das verwaltungsrechtliche Verfahren der Anordnung bzw. Legalisierung abgewartet werden muss. Zudem müsste vom Unternehmen von der zuständigen Behörde eine Genehmigung zum Abtransport eingeholt werden.

#### Beschlussfassungen zum Haushalt

- sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig.

„Der Stadtbezirksrat 323 stimmt für seinen Bereich dem Haushalt 2016 und dem Investitionsprogramm 2015 - 2019 unter Berücksichtigung der vorher gefassten Änderungsbeschlüsse zu.“ und befürwortet sowohl den Bürgerentscheid zum Bürgerhaushalt Platz Nr. 13 - Rad- und Fußgängerüberweg am Ortseingang Harxbüttel sicherer gestalten, als auch den Bürgerentscheid

zum Bürgerhaushalt Platz Nr. 44 - Braunschweiger Wasser für Harxbüttel einführen (anstatt aus Gifhorn).

#### Änderungsbeschlüsse

- sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig.

> Rücknahme des Konsolidierungsvorschlages zur Verbesserung der Hauptstraße Wenden und Einstellung der Gesamtmittel i.H.v. 300.000 € in den Haushalt 2016. Damit soll abgesichert werden, dass beide im BR vorgestellten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation auf der Hauptstraße in 2016 umgesetzt werden.

> Rücknahme der Ansatzveränderung im Finanzhaushalt zur Sanierung des Lessinggymnasiums. Einstellung der genannten 58.200 € u.a. für den ursprünglich geplanten behindertengerechten Zugang (Treppenlift) innerhalb der Ortsbücherei Wenden in den Haushalt 2016.

> Einstellung des Neubaus eines Zwei-Richtungsradwegs Wendebrück in den Haushalt 2016.

> Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel für die Erneuerung des Flachdaches des ev. Kindergartens "Sternschnuppe" in Wenden in den Haushalt 2016.

> Beantragung der Einstellung von Mitteln für die Sanierung des Lessinggymnasiums aufgrund der Vandalismusschäden, sofern die Mittel nicht durch Instandhaltungsmittel abgesichert sind.

**Resolution** (Denk Deine Stadt - als nationalen Standort zur Konditionierung radioaktiver Abfälle? - als Teil des Nationalen Entsorgungsprogramms? - als Konditionierungsstandort des Landes Niedersachsen? - als lukrativer Standort für die eigene Firma - im Dienste vom Bund und Land? - als nationalen Standort?) -

**Resolution an die Stadt Braunschweig, sich offen gegen Braunschweig als Atomwä- rtskonditionierungsstandort zu positionieren.**

5 ja (SPD-Grüne-BiBS), 0 nein, 4 Enthaltungen (CDU)

#### Anträge:

> Verbesserung der Straßenbeleuchtung Hauptstraße Wenden und Veltenhöfer Straße. - einstimmig

> Verbesserung der Straßenbeleuchtung Gifhornstraße Richtung Röhme und Richtung Bienrode. - einstimmig

> Sicherstellung des Konzerts des

Feuerwehrmusikzuges Thune im März 2016 in der Halle des Lessinggymnasiums oder kostenlose Bereitstellung der Stadthalle für das Konzert. - einstimmig

> Einrichtung von Blendschutz gemäß geltender Bildschirmarbeitsverordnung in der Bücherei Wenden. - einstimmig

> Maßnahmen gegen Verschmutzung und Vandalismus am Jugendplatz/Lessinggymnasium Wenden. - einstimmig

> Keine Erweiterung der Atomwä- rtskonditionierung und Streichung aus dem NaPro (Nationales Entsorgungsprogramm) - Teil 1 einstimmig / Teil 2: 5 ja (SPD-Grüne-BiBS), 4 nein (CDU), 0 Enthaltungen

> Regelmäßige Darstellung der Situation/Messwerte bei Eckert & Ziegler, online Messwerte, Katastrophenschutzplan und dessen regelmäßige Aktualisierung und Veröffentlichung zu verwirklichen. - einstimmig

> Räumung des baurechtswidrigen Containerlagers bei Eckert & Ziegler. - einstimmig

Hartmut Kroll  
Bezirksbürgermeister Wenden-Thune-Harxbüttel

## Einigkeit in Atomfragen

Diesmal waren alle dabei: In seltener Einmütigkeit verabschiedete der Stadtbezirksrat Wenden-Thune-Harxbüttel gleich mehrere Anträge zum umstrittenen Standort Braunschweig-Thune.

Einstimmigkeit gab es bei folgenden Forderungen:

⇒ Das baurechtswidrige Containerlager der Firma Eckert & Ziegler auf dem Gelände Gieselweg/Harxbütteler Straße ist möglichst zügig zu räumen.

⇒ Die Messergebnisse des Niedersächsischen Umweltministeriums mögen mindestens einmal jährlich in einer Bezirksratssitzung vorgetragen und vierteljährlich in Berichtsform vorgelegt werden. Die Online-Überwachung möge der Öffentlichkeit zeitnah im Internet zugänglich gemacht werden.

⇒ Ein spezifischer Katastrophenschutzplan möge erstellt werden.

⇒ Die Verwaltung möge eine Information der Bevölkerung zu Verhaltensmaßnahmen im Falle eines Störfalles durchführen und diese periodisch aktualisieren. Dies ist bisher

Die fünf erfolgreichen Schülerinnen und Schüler des Lessinggymnasiums haben sich zwei Semester, zusätzlich zum Pflichtprogramm in der Schule, in der Regel am Freitagnachmittag, zusammen mit elf Schülern anderer Braunschweiger Schulen mit den Themen „Bau eines LED-Cubes“ und „Technik für die mobile Gesellschaft“ beschäftigt.

Die SIA Braunschweig gibt es seit dem Schuljahr 2007. Die SIA gibt, Einblicke in typische ingenieurwissenschaftliche Arbeitsweisen und ermöglicht „nacherfindend“ zeitgemäße und zukunftsweisende Techniken zu verstehen und somit Perspektiven für eine berufliche Zukunft im Bereich der Ingenieurwissen-

Für die 10. SIA, die im Februar beginnt, hat die Auswahlkommission sechs der 16 Plätze an das Lessinggymnasium vergeben. Alia Ben-Halima, Merle Dörschlag, Luisa Fischer, Lisa Joosten, Helen Lindemann und Clara Nebeck können sich auf spannende Einblicke bei Siemens, dem DLR und verschiedenen Instituten der TU Braunschweig freuen.

Herbert Pleus



## Fußball Feriencamp beim SV Kralenriede

Ab sofort können sich alle interessierten Mädchen und Jungen verbindlich für eine Teilnahme an einer Veranstaltung der Fußballschule von Eintracht Braunschweig anmelden.

Die Maßnahme findet in der Zeit vom 23.03.2016 bis 01.04.2016 auf der Sportanlage des SV Kralenriede statt.

Eltern können ihre 6-12 Jahre alten Kinder unter

0531/2323080 oder eintracht4kids@eintracht.com anmelden.

Das Feriencamp beim SV Kralenriede findet in Kooperation mit Eintracht Braunschweig statt.

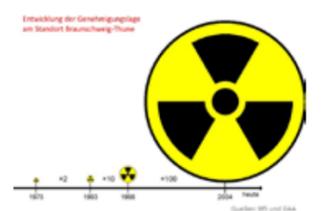
Horst-Dieter Steinert

nicht erfolgt, obschon die Strahlenschutzverordnung es vorsieht.

⇒ Eine Ausweitung der Bearbeitung bzw. Konditionierung radioaktiven Abfalls am Standort Thune darf es nicht geben; dies schließt die Verarbeitung von Abfällen aus der Asse sowie Objekte aus dem Rückbau von Kernkraftwerken ein. Hierfür möge die Zusage von Land und Bund eingeholt werden.

Lediglich die aus dem letzten genannten Punkt abgeleitete Bitte an die Verwaltung, sich für eine Streichung Thunes aus dem Nationalen Entsorgungsprogramm (NaPro) einzusetzen, trug die CDU nicht mit. Bei der mit 5:0:4 verabschiedeten Resolution „Denk Deine Stadt - als nationalen Standort zur Konditionierung radioaktiver Abfälle?“ enthielt sie sich hingegen aus formalen Gründen.

Die in der Sitzung vom 12. Januar deutlich gewordene Haltung des gesamten Bezirksamtes steht im Einklang mit der einstimmigen Verabschiedung des „Appells der Region“ gegen die Einlagerung von Atomwä- rtskonditionierungsstandort zu positionieren.



Konrad durch den Rat der Stadt Braunschweig im Dezember. Da Eckert & Ziegler explizit in ihrem Bauantrag vom November 2011 angekündigt hat, man wolle für Schacht Konrad konditionieren, kommt die Übergabe dieser Resolution durch u.a. Braunschweigs Oberbürgermeister Markurth an Bundesumweltministerin Hendricks einer Entscheidung gegen die Ausweitung der Atomwä- rtskonditionierungsstandort zu positionieren.

Es wäre schön, wenn in dieser für uns alle wichtigen Thematik weiterhin gemeinsam am selben Strang gezogen würde.

BISS e.V.



## Beeindruckender Neujahrsempfang der ev. Kirche in Wenden

Für den Neujahrsempfang in der ev. Kirche St. Johannes Baptista Wenden mit Thune hatten sich Pastor Tillmann Mischke und der Kirchenvorstand etwas Besonderes einfallen lassen. Vor dem Empfang im Gemeindehaus war es gelungen, Michael Strauss, den Pressesprecher der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig für ein eindrucksvolles Konzert zu gewinnen.

Wer ist Michael Strauss? wird sich mancher fragen, der vielleicht außer seiner journalistischen Tätigkeit nichts von seiner interessanten Vita kennen gelernt hatte. Wer am Neujahrsempfang teilnahm erlebte ihn als tollen Gitarristen und Sänger, als Komponisten und Textdichter, der früh begann eigene Stücke zu schreiben und öffentlich vorzutragen. Seine deutschsprachigen tiefen Texten verpackt er in einer Mischung von Folk, Rock, Blues und Gospel, vorgetragen mit seiner einzigartigen Stimme, mit der er alle Zuhörer/innen emotional erreichte und begeisterte.



Michael Strauß spielte sich in die Köpfe seiner Zuhörer/innen

dem Frieden, dem Menschsein, Philosophischem, oder auch Alltäglichem auseinander. Mal humorvoll, mal nachdenklich. Für ihn ist es wichtig, dass sich die Menschen in seinen Liedern wiederentdecken.“ „Darüber hinaus präsentiert er Texte zum Schmuzzeln, Lächeln, Feixen. Verschmitzt, mit viel Wortwitz und mit dem analytischen Blick fürs Absurde.“

In seinem Konzert gelang es ihm, das ganze Spektrum seines Könnens mit einer wohl durchdachten Auswahl von Songs aus allen seinen Alben offen zu legen. Zwischen die Vorträge streute er noch Gedichte aus seinem Gedichtband „Schicksalstrilogie“ in denen er „mit hintergründigem Humor die Denkwürdigkeiten des Menschseins beleuchtet“.

Lang anhaltender Applaus und Zugaben rundeten das Konzert zu einem einmaligen Erlebnis ab und machten „Appetit auf mehr von Michael Strauss“.

Das Publikum aus der voll besetzten Kirche war im Anschluss

Mischke nicht nehmen, rückblickend und vorausschauend die prägnanten Besonderheiten der kirchlichen Gemeinde-Arbeit heraus zu stellen und all denen seinen tiefen Dank auszusprechen, die sich selbstlos und mit unermüdlichem ehrenamtlichen Engagement für die kirchliche Gemeinschaft einsetzen und diese unterstützen. Gleichermäßen dankte er den hauptamtlichen Mitarbeitern/innen für Ihren Einsatz in den Kitas und der Gemeinde. Besondere Aktionen, Veranstaltungen und Aktivitäten wurden hervor gehoben: Weihnachtsmarkt, „Kohl und Krimi“, Pilgern durch den Pfarrverband, Schuntertaufe, das Projekt „Schule in der Kirche“ am Buß- und Bettag, „Schöpfungsgottesdienst“, Jubiläen „20 Jahre Eine-Welt-Verkauf“, und „25 Jahre Altarbild“.

Tillmann Mischke verwies darauf, dass „wenn viel los“ ist, man auch viel Kraft und Energie benötigt um so ein breites Spektrum an Aktivitäten auf die Beine



Tillmann Mischke bei seiner Neujahransprache im Gemeindehaus



Michael Strauß und Tillmann Mischke während des Empfangs

Eindrucksvoll geben Pressestimmen seine Vielseitigkeit wieder. „Er musiziert aus dem Leben heraus in das Leben hinein. Seine Songs knöpfen das Leben ein Stück auf und geben Einblick auf ein Darunter, das nicht mehr verkleidet und bemäntelt wird.“ Er setzt er sich mit Politik, Gott,

zum Empfang in den Gemeindesaal eingeladen, der festlich hergerichtet und eingedeckt war und mit lukullischen Köstlichkeiten und Getränken zum Feiern und zum regen Gedankenaustausch animierte.

Vorab ließ es sich Tillmann

zu stellen.

Für die weitere Zusammenarbeit machte die Kirchengemeinde allen Anwesenden ein symbolisches Geschenk: „Als Zeichen für die Kraftquellen, die unsere Gemeinde lebendig halten, haben wir für Sie und für euch alle einen Apfel als kleines Mitgebsel

## Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Querum

Am 23. Januar 2016 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Querum statt. In der gut gefüllten Fahrzeughalle des neuen Feuerwehrgerätehauses konnte der Ortsbrandmeister Dennis Kelpen 62 Mitglieder der Ortsfeuerwehr und Gäste begrüßen.

Grüßworte überbrachten Bezirksbürgermeister Herr Gerhard Stülten und Herr Harald Steinmann in seiner Funktion als Bereichsleiter Ost und stellvertretender Stadtbrandmeister.

Das Jahr 2015 war für die Querumer Ortsfeuerwehr ein Jahr der Veränderungen und Neuerungen. So wurde ein neues Feuerwehrhaus übergeben und ein neuer Ortsbrandmeister gewählt. Insgesamt wurden die Querumer Kameradinnen und Kameraden zu 59 Einsätzen alarmiert, darunter 42 Hilfeleistungen und 17 Brandeinsätze. Die Ausbildung der Einsatzkräfte erfolgte bei über 40 Ausbildungsdiensten. Insgesamt wurden allein in Querum 2880



Dienststunden durch die Mitglieder geleistet. Darin enthalten sind weder Lehrgänge, noch Brandsicherheitswachen und Jugendarbeit.

Die Jugendfeuerwehr Querum freute sich über eine Zuwendung der Öffentlichen Versicherung Braunschweig zum 25-jährigen Bestehen.

Des Weiteren wurde ein neuer stellvertretender Gruppenführ-

er gewählt. Die Einsatzabteilung sprach sich einstimmig für Mirnes Bukvic aus. Dieser nahm die Wahl an und wurde vom Ortsbrandmeister umgehend in seine Funktion berufen.

Ortsbrandmeister Dennis Kelpen ernannte Maria Herbst zur Feuerwehrfrau sowie Berndt Jaeger und Simon Reinhardt zum Feuerwehrmann. Yvonne Schulz wurde zur Oberfeuerwehrfrau be-

## Landessparkasse eröffnet Telefon-Filiale



Wer kennt das nicht: Es muss mal wieder ganz schnell gehen, ich habe kaum Zeit, doch meine Bankangelegenheit will unbedingt noch erledigt sein. Meine Sparkasse schließt auch bald. Oh, je, ob ich das alles noch schaffe? Ab sofort kein Problem mehr bei der Braunschweigischen Landessparkasse. Die hat jetzt ein Kunden-Service-Center eröffnet, die neue Telefon-Filiale in null Meter Entfernung vom eigenen

Zuhause, vom Arbeitsplatz oder von unterwegs.

Dort werden in einem verlängerten Zeitfenster von 8 bis 19 Uhr die alltäglichen Bankgeschäfte erledigt. Kunden können sich von überall einwählen, sie können ihre Zeit frei einteilen und ersparen sich lange Wege, Wartezeiten und Kosten. Selbstverständlich dürfen Kunden ein Maximum an Diskretion erwarten. Bis zu 40 ausgebildete Bankfachleute ste-

hen mit kompetenter Beratung und langjähriger Filialerfahrung zur Verfügung. Sie übernehmen den kompletten Service rund um Konten und Karten, Sparen und Börsenkurse, Zahlungsverkehr und Online-Banking. Sie ändern auf Wunsch persönliche Daten und vereinbaren Termine für qualifizierte Beratung. Alles unter 0531/487-3010.

„Mit dem Service-Angebot in unserer neuen Telefon-Filiale“, resümiert Silvester Plotka, Bereichsleiter der Landessparkasse in der Stadt Braunschweig, „wenden wir uns speziell an Kunden, die ihre einfachen Bankangelegenheiten bequem und flexibel

vorbereitet. Einen Apfel in einer roten Obstbox mit unserem Kirchenlogo. Der Apfel als Kraftquelle: der hat Biss, Geschmack, der ist frisch und saftig. Manchmal ist vielleicht auch ein Wurm drin oder eine Druckstelle dran, aber alles in allem erfrischt, ernährt und erhält er uns.“

Die Gemeinde braucht Kraft. Im Jahr 2016 steht ein großes Fest an, dass alle Energien abverlangt. Im Mittelpunkt stehen wird das Kirchenjubiläum. 1866, vor 150 Jahren ist die Kirche gebaut worden, am 16. September 1866 ist sie eingeweiht worden. Am 17. September 2016 wird dies mit einem Gemeindefest feierlich begangen werden, an dem auch der Bischof der Landeskirche Christoph Meyns teilnehmen wird. Auf dem Weg dahin werden kleinere und größere Aktionen stattfinden: z. B. Tage der offenen Tür der Kindergärten, Kindermusical, „Singen auf dem Campus“ am 3. Juli, Kirchenführungen, Ausstellung, die Renovierung der Kirche, Konzert des Musikzuges Thune.

Tillmann Mischke schloss seine Ausführungen mit den Worten: „Ich wünsche uns allen ein Jahr mit genügend Kraftquellen, mit viel Freude am Feiern – und dass wir spüren, dass Gottes Segen uns begleitet.“

Im Anschluss entwickelte sich eine schöne und harmonische Feier mit „Michael Strauß zum Anfassen“ und netten Gesprächen – schließlich hatte man sich viel über Vergangenes und Zukünftiges zu erzählen.

Hartmut Kroll  
Bezirksbürgermeister Wenden-  
Thune-Harxbüttel

fördert und Jonas Helmeke zum Oberfeuerwehrmann.

Harald Steinmann beförderte im Auftrag des Stadtbrandmeisters Wolfgang Schulz den Kameraden Dennis Kelpen zum Löschmeister. Markus Wenk und Konstantin Meißner wurden zum Oberlöschmeister befördert. Für 25 Jahre aktive Dienste in der Einsatzabteilung wurden Silke Steinke, Thorsten Behnke und Lothar Bentz geehrt. Über eine Ehrung für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft konnten sich Wolfgang Zaufke und Friedrich-Hermann Lehmann freuen.

Den Wanderpokal für die meisten Ausbildungsstunden erhielt Konstantin Meißner, Feuerwehrmann des Jahres wurde Mirnes Bukvic.

Pünktlich nach zwei Stunden schloss der Ortsbrandmeister die Versammlung und es wurde in gemütlicher Runde bei Suppe und Getränken auf das Jahr 2015 zurückgeblickt.

**Nibelungen Hörgeräte**

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

100% Braunschweiger Familienunternehmen!

**Öffnungszeiten:**

**Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:**  
9-13 Uhr & 14-18 Uhr

**Mittwoch:**  
9-13 Uhr und nach Vereinbarung

**Samstag:**  
Nach Vereinbarung

**Querum:**  
Westfalenplatz 14  
38108 Braunschweig  
Tel.: 0531 / 310 25 144

**Siegfriedviertel:**  
Mittelweg 50  
38106 Braunschweig  
Tel.: 0531 / 355 71 666

[www.nibelungen-hoergeraete.de](http://www.nibelungen-hoergeraete.de)

PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimatechnik • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei  
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen  
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47  
Besuchen Sie auch unsere Website [www.krieger-braunschweig.de](http://www.krieger-braunschweig.de)

Bequem ist einfach.

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App testen. Die Sparkassen-App:

sparkasse.de

Wenn's um Geld geht

## Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wenden

Zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wenden begrüßte der Ortsbrandmeister (OBM) Jürgen Marienfeld am 09.01.2016 neben einer großen Anzahl von Kameradinnen/Kameraden, Mitglieder der Jugendfeuerwehr und Fördermitglieder auch zahlreiche Gäste, darunter Mitglieder des Bezirksrates, Vereinsvorstände und Mitglieder des Musikzuges. Dieser hatte vor der Versammlung mit einigen Musikstücken zur Unterhaltung gesorgt.

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Kameraden. Besonders erwähnte er die im vergangenen Jahr verstorbenen langjähri-

In seinem Grußwort dankte der Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll für die geleisteten Dienste aus allen Abteilungen der Ortsfeuerwehr, nannte dabei die Brandschutzerziehung an der Grundschule in Wenden als Beispiel. Er erwähnte den tollen Fackel-/Laternenumzug und deutete an, dass Infrastruktur-Verbesserungen am Feuerwehrhaus im Bereich Beleuchtung und Parkplatz auf den Weg gebracht werden müssen.

Der Vertreter der Fachbereichsleitung der Berufsfeuerwehr dankte für die gute Arbeit im vergangenen Jahr. Die Unterstützung bei besonderen Einsätzen wie Bombenentschärfungen und die Ankunft der ersten Flüchtlinge in 2015 wurde herausgestellt.

### Amtliches, Dienstliches:

Da der Kassenbericht positiv ausgefallen war, die Kassenprüfer hatten keine Mängel festgestellt, konnte dem Kommando die Entlastung von der Versammlung erteilt werden. Mehr oder weniger ausführliche Berichte wurden von den Leitern der Abteilungen und von den zuständigen Warten gehalten.

Der OBM benannte turnusgemäß die Führungskräfte der taktischen Einheiten und Funktionen der Ortsfeuerwehr Wenden, die im Stellenplan festgehalten sind.



Zwischen den beiden Ortsbrandmeistern die geehrten Fördermitglieder Ulf Gohlke und Thorsten Moll



von links: Stellv. OBM Detlef Germershausen, FWM Lukas Matz, FWM Jan-Michel Schulze, OBM Jürgen Marienfeld

gen Mitglieder Willi Brandes und Achim Ahrens.

Separat begrüßte er die Landtagsabgeordnete Heidemarie Mundlos, von der CDU Bernd Mundlos, den Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll, den Stadtrat Fritz Bosse und Vertreter des Ortsrates, der Parteien und Vorstände der Wendener Vereine.

Als Vertreter der Feuerwehr Braunschweig begrüßte er den zuständigen Sachbearbeiter „Freiwillige Feuerwehr“ bei der Berufsfeuerwehr, Herrn Andreas Arnecke.

### Folgende Ernennungen bzw. Beförderungen wurden ausgesprochen:

- Ernennung zum Feuerwehrmann (FM): Lukas Matz und Jan-Michel Schulze
- Beförderung zum Löschmeister (LM): Dennis Brünig
- Beförderungen zum Oberlöschmeister (OLM): Frank Dahms und Detlef Germershausen

### Ehrungen:

Die Fördermitglieder Ulf Gohlke und Thorsten Moll wurden für ihren besonderen Einsatz bei der



von links: Stellv. OBM Detlef Germershausen, OLM Frank-Michael Dahms, FWM Lukas Matz, FWM Jan-Michel Schulze, LM Dennis Brünig, von der BF Herr Arnecke, OBM Jürgen Marienfeld

Betreuung der Fördermitglieder und der Organisation der Fahrt ins Erzgebirge bzw. der Unterstützung der Ortsfeuerwehr bei verschiedenen Baumassnahmen geehrt und erhielten kleinere Präsente. Ein besonderer Dank wurde auch dem Landwirt Christopher Hennecke für seinen mobilen Einsatz mit schwerem Gerät z.B. beim Osterfeuer ausgesprochen.

Ein ganz besonderer Dank ging an den abwesenden Kameraden Manfred Brandes für die sehr gute Gruppenführertätigkeit in 2015. Dabei ist es nun gelungen, einen einheitlichen und gemeinsamen Ausbildungsdienst für alle Aktiven zu gestalten.

Der Kamerad Uwe Kutschenreiter wurde im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft zum Zugführer z.B.V. benannt.

Die 30 Ortsfeuerwehren aus Braunschweig sind in 3 Bereiche aufgeteilt, Wenden gehört zum Bereich West. Daraus ergibt sich der Einsatzbereich auch über den Ortrand hinweg, darüber hinaus kann unsere Ortsfeuerwehr natürlich auch zu allen anderen Großeinsätzen hinzualarmiert werden. Der Bereich West wird von dem Kameraden Michael Loos aus Lamme geführt.

### Rückblick 2015:

Der OBM gab in seinem Rückblick auf das Jahr 2015 einen Überblick über die Gesamtstärke der Ortsfeuerwehr: Zurzeit sind 32 Aktive im Einsatz, 7 weitere Kameraden sind zurzeit in der Reserve. Weiter zählen 108 Fördermitglieder, 17 Jugendliche in der JFW, 11 Kinder in der KIFW, 16 Kameraden in der Altersabteilung dazu. Mit den Kameraden des Musikzuges sind das in Summe 191 Personen.

Es gab 21 Einsätze, davon 19 Hilfeleistungseinsätze und 2 Brandeinsätze. Es wurden 2.794 Dienststunden abgeleistet, die sich auf Jugendarbeit, Übungsdienste, Brand- und Hilfeleistungseinsätze sowie Versammlungen, Schulungen und Sonstiges verteilen.

### Besondere Termine waren:

- Die Jahreshauptversammlung und jeweils drei weitere Kommandositzungen und Quartalsversammlungen.
- Ein Osterfeuer wurde durchgeführt.
- Die Teilnahme am Volksfest in Wenden und andere Gemeinden.
- Leider verregnete und deshalb abgebrochene Stadtwettkämpfe.
- Eine Fahrt ins Erzgebirge und einen Fackel-/Laternenumzug mit dem FC Wenden.

### Vorschau 2016:

Fortsetzung der Mitgliederwerbung für Aktive Kameraden. Bislang ergab sich aus der Mitgliederwerbung, dass sich 2 Jugendliche und 2 Kinder angemeldet haben. Wir wollen eine Partnerschaft mit der FF Lültsfeld aus dem Raum Würzburg besiegeln.

Es wird Übungen mit den Fachzügen geben. Auf dem Feuerwehrgelände soll eine offene Wasserentnahmestelle eingerichtet werden. Wir werden wieder ein Osterfeuer durchführen. Eine Teilnahme am Stadtwettbewerb wird angestrebt. Mit dem FC Wenden möchten wir wieder einen Fackel-/Laternenumzug vom und am Feuerwehrhaus durchführen.

Ulrich Buhmann

## Vieles, was fliegt, macht Lärm,

aber nicht alles, was am Flughafen Lärm macht, fliegt auch

Wie innovativ ist der Braunschweiger „Forschungs“-Flughafen in Sachen Lärmschutz?

Forschung wird an unserem Flughafen groß geschrieben und alles wird getan, um dieses Image zu erhalten und zu fördern. Alles? Nein, fast alles wird dafür getan. Denn in Sachen Lärmschutz hinkt der Forschungsflughafen hinter den üblichen Standards her:

**Beispiel:** Bodenstromaggregate (GPU). Diese werden vom Flughafen bereitgestellt, um den Einsatz der Hilfstriebwerke von am Boden wartenden Flugzeugen zu minimieren, denn diese Hilfstriebwerke produzieren unnötig viel Lärm und Abgase. Nur, sie wurden bis in die jüngste Vergangenheit nicht konsequent eingesetzt.

**Beispiel:** Triebwerkstandläufe. Am Braunschweiger Flughafen finden sie – anders z.B. als am Flughafen Hannover – völlig ohne baulichen Lärmschutz statt. Das Ergebnis ist eine ständig wiederkehrende enorme Lärmbelastung der direkten Flughafenanlieger.

**Beispiel:** Kontrolle durch die Luftaufsicht: Die Aufgaben der Luftaufsicht sind dreigeteilt: Sie soll sorgen für Sicherheit, flüchtigen Flugbetrieb und für Lärmschutz. Sicherheit hat immer Vorrang, und man sollte meinen, dass für den Lärmschutz in Waggum ausreichend Spielraum wäre. Leider ist das nicht der Fall, wie die von der Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm im letzten Jahr beispielhaft aufgezeigten Verletzungen des An- und Abflugverfahrens bzw. der Platzrundenvorgaben zeigen. Erschwerend kommt hinzu, dass der Tower an Wochenenden lediglich einen „Info“-Status hat, d. h., er kann den Piloten keine Anweisungen geben, sondern eben nur Infos.

den eigenen Ansprüchen gerecht geworden.

Ein Lob an dieser Stelle der DLR. Sie informiert über besondere Unternehmungen oder Ereignisse, sie ist eben auch eine Forschungseinrichtung ohne Anführungszeichen...

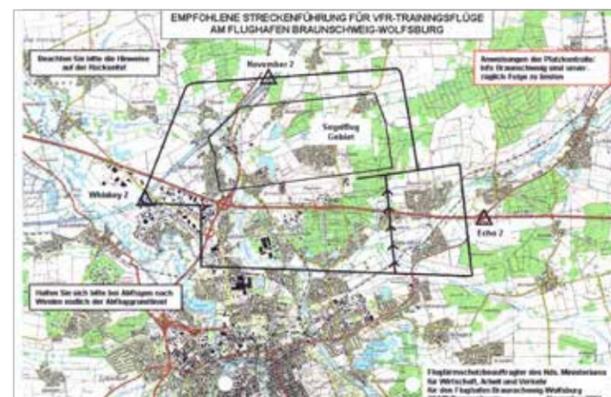
**Beispiel:** Lärmmanagement Lärmschutzbeauftragter: Schlecht erreichbar, keine zeitgemäßen Kommunikationsmittel, möglicherweise überfordert: Die Klagen von Beschwerdeführern sind nicht neu. Nicht das, was man erwarten könnte. Nun, ein Lärmschutzbeauftragter allein kann nicht heilen, was alle anderen versäumen. Aber er sollte einen Weg finden, der das Wort Lärmmanagement verdient.



Die neue Flugsaison hat noch nicht begonnen, und wir werden beobachten, ob 2016 ein besseres Jahr in Sachen Fluglärm wird, oder ob es nur um die Erforschung geht, was die Anwohner so auszuhalten im Stande sind...

Vieles von der hier beschriebenen Problematik wird auch in der Lärmschutzkommission behandelt, die nächste Sitzung wird stattfinden am 14. April, und unser Ziel ist es, den Lärm zu verringern anstatt ihn zu verwalten.

Das kann nur ein gemeinsames Ziel aller Beteiligten sein.



**Beispiel:** Lärmmanagement der Flughafengesellschaft: Allein aus Imagegründen sollte der Flughafen als Betreiber ein großes Interesse daran haben, eine offene Kommunikation über besondere, absehbare oder auch über leider nicht abgewendete vermeidbare Lärmbelastungen zu führen. Jeder weiß, ein Flughafen ist kein Kurgarten, aber eine aktive Informationspolitik bereitet den Boden für eine Verständigung. Hier hat die Flughafengesellschaft im letzten Jahr auf der ganzen Linie versagt und ist noch nicht mal

Am Mittwoch, dem 30. März um 19:30 Uhr ist Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm im Sportheim des SV Wenden, Hauptstraße 46b in Wenden. Hier haben Sie die Möglichkeit, Fragen und Anliegen vorzubringen, und nicht nur Mitglieder, auch Gäste sind herzlich willkommen.

Eine Information der Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V.

Wolfgang Born

## Braunkohlwanderung bei Eis und Glätte



Auch in diesem Jahr fand wieder die geliebte „Braunkohlwanderung“ der Kralenrieder Vereine statt.

Dieses Mal hatte der Schützenverein Sandwüste die Federführung. So traf man sich auf dem Festplatz in Kralenriede und es konnte losgehen. Aus fast allen Kralenrieder Vereinen waren Vertreter mit Kind, Hund und Kegel gekommen. Um 10:20 Uhr, etwas zu früh, gab Torsten Kamp das Signal zum Abmarsch.

Leider musste die Wanderstrecke kurzfristig wegen der rutschigen Witterung abgeändert wer-

den. Man benutzte überwiegend aus Sturzgründen nur Straßenbereiche, die von Eis und Schnee befreit waren. Dennoch war die Wanderung kein Zuckerschlecken. Nach einer kurzen Rast in der Schunteraue bei Querum machte sich die 50-köpfige Gesellschaft wieder auf den Heimweg ins Schützenheim, wo Wirt Peter und Markus mit leckerem Grünkohl (Braunkohl) Bregenwurst, Kassler und Kartoffeln die erschöpften Wanderer erwartete.

Horst-Dieter Steinert



**BEGEGNUNGEN IN DER DANKESKIRCHE**

Gemeindesaal Dankeskirche Tostmannplatz 8

**SONNABEND 6.2.2016 | 15:30 Uhr | Eintritt: 5,00 €**  
(Reservierung unter 0531 – 30292843 sehr empfohlen)

**Ein Schaf fürs Leben  
Können Schaf und Wolf sich gut verstehen?**

Ein Figurentheaterstück über Freundschaft und Vertrauen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene, gespielt von Mechthild und Michael Staemmler, Figurentheater GINGGANZ

**SONNABEND 6.2.2016 | 20:00 Uhr | Eintritt: Vvk. 8,00 €  
Abk. 10,00 €**  
Katenreserv. im Vvk unter 0531 – 30292843 bis 18 Jahre Eintritt frei!

**Figurentheater  
GINGGANZ  
Heute: FAUST!**

Was passiert, wenn Geheimerat Johann Wolfgang von Goethe unter Druck das letzte große Werk vollenden soll und noch dazu Goethes Mutter durch die Szenerie geistert, erfährt das Publikum auf sehr humorvolle Weise bei diesem Figurentheaterspiel mit Michael Staemmler.